

- » Link zum Originalbild
- » Copyright: Verkehrssicherheits-Akademie.ORG
- » Image-No.: 2009440072\_0001

Mithilfe des Online-Rechners „www.fuel-pilot.de“ können die Halterkosten von rund 8.000 Automodellen direkt miteinander verglichen werden. Foto: Bosch/GP

## 8.000 Fahrzeugmodelle im Vergleich

Geringer Kraftstoffverbrauch? Niedrige Halterkosten? Wenig CO<sub>2</sub>-Ausstoß? Der Autokäufer will es wissen: Welches Automodell, welche Fahrzeugklasse und welche Motorvariante entspricht meinen Anforderungen? Der „Fuel-Pilot“ von Bosch hilft. Bislang konnte mit dem Online-Rechner nur der Vergleich zwischen Diesel- und Benzinmotorisierungen gezogen werden. Mit dem neuen Fuel-Pilot lassen sich nun 8.000 in Deutschland erhältliche Fahrzeugmodelle paarweise miteinander vergleichen – also auch Benziner mit Benzinern und Diesel mit Dieselfahrzeugen. Bisher waren es rund 1.000 Modellpaare. Neben den Kosten für Kraftstoff und Werkstattservice, für Versicherung und Wertverlust fließt nun auch die neue Kfz-Steuer auf Basis des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes mit ein. Dank seines um mehr als 30 Prozent geringeren Verbrauchs rechnet sich ein Diesel meist schon ab einer Jahresfahrleistung von rund 10.000 Kilometern. Wegen seines 25 Prozent geringeren CO<sub>2</sub>-Ausstoßes kann der Diesel oftmals auch von der neuen Kfz-Steuer profitieren.

Neben der Auswahl des jeweiligen Automodells, der Motorisierung sowie der Jahresfahrleistung können die Kraftstoffpreise mit den Preisen der Tankstelle um die Ecke eingegeben werden. Die voreingestellten Kraftstoffpreise entsprechen dem bundesdeutschen Durchschnitt. Den Berechnungen des „Fuel-Pilot“ liegen Statistiken von Bosch und die Autokosten-Datenbanken des ADAC zugrunde. So werden im Kostenvergleich über eine Nutzungsdauer von ein bis fünf Jahren hinweg Anschaffungspreis/Listenpreis des Herstellers, der Aufwand für Ölwechsel und Inspektionen, übliche Verschleißteile und Kosten für Reifenersatz, Kfz-Steuer, Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung mit einem Schadensfreiheitsrabatt von 50 Prozent berücksichtigt. Ebenso fließt der voraussichtliche Wertverlust mit ein. (News-Reporter.NET/SV)